

Bewusstsein schaffen für ein altes Kulturgut und dessen Pflege – die Kopfweiden von Grafensulz

Eine spannende Exkursion zu einem besonderen Relikt der Weinviertler Kulturlandschaft erwartete Interessierte am 6. Mai 2022 in Grafensulz: Im Naturdenkmal „In Wiesen“ wurden die frisch gepflegten Kopfweiden besucht. Diese wurden ursprünglich über Jahrzehnte oder Jahrhunderte gepflegt und genutzt. Nutzungsaufgabe und damit verbunden keine Pflege mehr bedrohte die Weiden. Sie liefen Gefahr auseinanderzubrechen. Dies konnte im Dezember 2021 durch einen Pflegeeinsatz verhindert werden. Dadurch konnten nicht nur die Bäume erhalten werden, sondern deren Mulmkörper, der im Inneren des Stammes Lebensraum für viele seltene und bedrohte Insektenarten bietet.

Die Besonderheit dieser Bäume, ihre Bedrohung, aber auch ihre Wichtigkeit als Lebensraum der Bevölkerung von Ladendorf vor Augen zu führen, dies waren die Ziele Exkursion zu den Kopfweiden von Grafensulz, geführt von Manuel Denner, Schutzgebietsbetreuer der „Weinviertler Klippenzone“.

Interessierte erfuhren nicht nur über die winterlichen Pflegemaßnahmen und Neupflanzungen der Kopfweiden, sondern auch, wie sie selbst alte, höhlenreiche Bäume fachgerecht pflegen und dadurch zu ihrer Erhaltung beitragen können.

Umweltgemeinderat Schweiger freut sich über den Erfolg der Pflegemaßnahme und insbesondere über das Bewusstsein für die Bäume, das dank der Exkursion gebildet wurde: „Das Gemeindeprojekt und die Pflege der Kopfweiden war ein voller Erfolg! Umso schöner ist es dann auch, diese im Rahmen einer Exkursion der interessierten Bevölkerung näherbringen zu können.“

Die Aktivitäten zum Erhalt der Kopfweiden in Grafensulz fanden in Kooperation von Naturlandschütze Niederösterreich, Gemeinde Ladendorf sowie dem Naturpark Leiser Berge statt.